

# I. Die Grenzen der Kosmetischen Nasenchirurgie

## Altersgrenzen

Mit der Pubertät beginnt auch das Nasenwachstum und führt bei Form und Größe nicht selten zu unliebsamen Überraschungen. Trotz des dadurch möglichen Leidensdrucks ist es wenig sinnvoll, in diesem Alter die Nase zu korrigieren, da niemand genau zu sagen vermag, wie lang eine Nase letztendlich noch werden wird und wie viel der Arzt wegschneiden soll und darf.

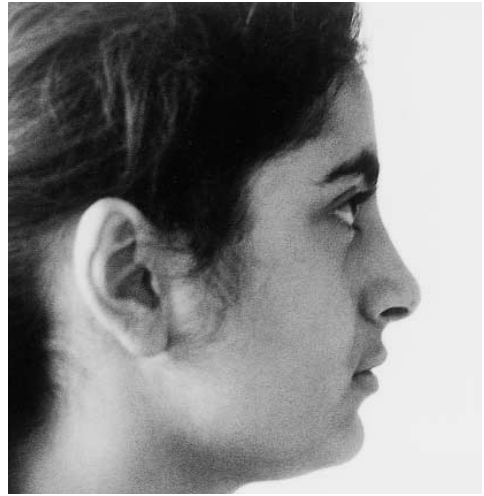


Beispiel einer mit 16 1/2 Jahren operierten Patientin, deren Nase entgegen unserer Erwartung noch nicht ausgewachsen war. Es kam zu einem weiteren Wachstum der Nasenspitze nach der Operation.

vor OP



nach OP



10 Jahre später



nach erneuter Operation

Nach dieser und ähnlichen Erfahrungen meinen wir, daß die Altersgrenze bei 18 Jahren liegen sollte. Diese Altersgrenze hat einen doppelten Vorteil: Erstens ist man volljährig und darf allein entscheiden, zweitens ist die Nase mit Sicherheit ausgewachsen.\*

Nach oben gibt es keine Grenze, aber irgendwann auch keinen rechten Sinn mehr. Ab 60 sollte man sich die Operation zweimal überlegen.

## Anatomische Grenzen

Abgesehen von diesen altersbedingten Einschränkungen, kann jeder operiert werden, der gesund ist. Die Erfolgsaussichten werden jedoch durch extreme anatomische Besonderheiten z. T. deutlich eingeschränkt. Eine Verbesserung ist zwar in jedem Fall möglich, das Ergebnis aber oft nicht zufriedenstellend. Aufwand und Nutzen stehen im Mißverhältnis. Die wichtigsten Beispiele:

- a) *die Riesennase* (siehe S. 63),
- b) *extrem dicke Gesichtshaut* (siehe S. 66),
- c) *extrem kurze Nase* mit großer Distanz zwischen Nase und Oberlippe (Lippenrot) (siehe S. 64),
- d) *extrem lange Nase* (siehe S. 65).

Der Erfolg einer Nasenoperation wird aber nicht nur durch die vorgegebene Nasenform, sondern auch durch andere Gesichtsm征kmale beeinflusst und begrenzt.

Beispiele:

- e) Das *unschöne Gesicht* mit erheblichen weiteren Mängeln.

Weist ein Gesicht neben der beanstandeten Nasenform noch weitere erhebliche Mängel auf, so bewirkt die Aufhebung des einen Mangels meist we-

---

\* Einige namhafte US-amerikanische Chirurgen operieren unter bestimmten Voraussetzungen bereits Vierzehn- und Fünfzehnjährige an der mißgeformten Nase.

In dieser Altersgruppe besteht einerseits ein starkes Bedürfnis nach Akzeptanz durch Gleichaltrige, andererseits ist die Toleranz der Jugendlichen untereinander gering: Mit der falschen Nase, mit den falschen Schuhen oder mit den falschen Worten wird man schnell zur Zielscheibe von Hohn und Spott. Gleichzeitig fehlt noch jede Übung im Ertragen eines unangenehmen Zustands. So kann die ungeliebte Nase zu einem großen Problem werden mit Selbstverachtung und qualvollen unentwegten Fehldeutungen: Jedes Lachen, jedes Getuschel wird mißverstanden und scheint immer nur einen Anlaß zu haben: die entsetzliche Nase. Hier mag eine Ausnahme gerechtfertigt sein, und die verfrühte Operation wäre das geringere Übel. Bei weiterem Nasenwachstum muß später evtl. ein zweites Mal operiert werden, allerdings zu Lasten des Patienten. Es ist also auch eine Frage des Geldes.

nig; ähnlich wie bei einem Chor, in dem alle falsch singen, die Auswechslung *eines* Sängers meist auch nicht viel bringt.

f) Das *ausdrucksarme Gesicht*

Verkleinert man in einem ansonsten ausdruckslosen Gesicht eine markante Nase, so verliert das Gesicht seinen Charakter und verschwindet im langweiligen Mittelmaß.

Auf den folgenden Seiten wird die Wirkung der Nasenverschönerung bei unterschiedlichen Gesichtstypen (unschön, ausdrucksarm, schön, attraktiv) veranschaulicht.